Erläuterungsbericht zu den Biotoptypen

und gesetzlich geschützten Biotopen 2023

Errichtung von Photovoltaik-Anlagen in der Stadt Reinbek „Solarpark Krabbenkamp“



Auftraggeber:

Gutsverwaltung Schönau

Schönauer Weg 24b

21465 Reinbek

Auftragnehmer und Bearbeitung:

BIOPLAN **Hammerich, Hinsch & Partner, Biologen & Geographen PartG**
Dorfstr. 27a
24625 Großharrie
Tel. (Zentrale): 04394 - 9999 000
E-Mail (Zentrale): info@bioplan-partner.de
www.bioplan-partner.de
Bearbeitung: Pia-Franziska Paul M. Sc.

Großharrie, 26.01.2024

Inhalt

Abbildungsverzeichnis **3**
Tabellenverzeichnis **3**
1 Einleitung & Methoden **4**
2 Ergebnisse Biotoptypen **4**
2.1 Ackerflächen (AAy, AAb), Weihnachtsbaumplantagen (ABw) **4**
2.2 Sonstige Stillgewässer (FSy §) **5**
2.3 Sonstige Gräben (FGy) **6**
2.4 Grünland (G) **6**
2.4.1 Artenreiches mesophiles Grünland (GWm §) 6
2.4.2 Mesophile Flachlandmähwiese frischer Standorte (GMm §, LRT 6510) 7
2.4.3 Mäßig artenreiches Grünland (GYy) 8
2.5 Ruderale Grasflächen (RHg) **9**
2.6 Gehölze (H) **9**
2.6.1 Sonstige Feldgehölze (HGy) 9
2.6.2 Sonstiges Gebüsch (HBy) 11
2.6.3 Baumreihe aus heimischen Laubbäumen (HRy) 12
2.7 Knicks (HW §) **12**
2.8 Typische Feldhecke (HFy §) **14**
2.9 Wald (W) **15**
2.9.1 Laubwälder auf bodensauren Standorten (WL) 15
2.9.2 Pionierwald (WP) 16
3 Zusammenfassende Bewertung **16**
Literatur **18**
Anhang **19**

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Die Oberfläche des Stillgewässers 430 FSy § ist von einer Wasserlinsen-Decke bedeckt (am 19.07.2023). 6
Abb. 2: Auf der mesophilen Flachlandmähwiese etablieren sich Ruderalisierungszeiger wie Große Brennnessel (rechts im Hintergrund) und Rainfarn (Nr. 4 GMm/gw/u § am 04.08.2023). 8
Abb. 3: Auf der rechten Seite verläuft das mäßig artenreiche Grünland, welches auch als Lagerfläche für diverse Gerätschaften genutzt wird (GYy/SLl/SEr/gw am 04.08.2023). 9
Abb. 4: Am oberen Rand des Steilhangs befindet sich ein Trampelpfad (429 HGy/HBy/XHs § am 04.08.2023). 10
Abb. 5: Lichtes Feldgehölz aus heimischen Arten an der Straßenböschung der Straße *Krabbenkamp* (HGy/XHs § am 19.07.2023). 11
Abb. 6: Der Redder (1 HWy/+/hr § und HWy/hl §) säumt eine teilversiegelte Straße (SVt am 19.07.2023). 13
Abb. 7: Die vom Aussterben bedrohte Art Echtes Herzgespann (*Leonurus cardiaca* RL 1) wächst in einer großen Herde am Knickfuß (1 HWy/hr/+ § am 19.07.2023). 13
Abb. 8: Der Redder säumt einen Trampelpfad, welcher sich von Norden nach Süden verschmälert (HWb/SVu/hr § am 19.07.2023). 14
Abb. 9: Die steilen Hänge könnten Reste einer ehemaligen Abgrabung sein (418 WLa/XHs §, 419 WLa am 19.07.2023). 15

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Gehölz-Biotoptypen inklusive charakteristischem Arteninventar 2023 und Rote Liste Status in Schleswig-Holstein (ROMAHN 2021) 19
Tab. 2: Ausgewählte Biotoptypen (Grünländer und Ruderalflächen) inklusive charakteristischem Arteninventar 2023 und Rote Liste Status in Schleswig-Holstein (ROMAHN 2021) 21

Anhang

Biotopbögen der landesweiten Biotopkartierung S-H (2014-2019)
Karte 1: Ergebnisse der Biotoptypenkartierung 2023

1 Einleitung & Methoden

Für eine geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage in der Stadt Reinbek („Solarpark Krabbenkamp“) wird mit dem vorliegenden Bericht eine Kurzbeschreibung der Biotoptypen vorgelegt. Eine ausführliche Einleitung und Beschreibung des Vorhabens ist im Artenschutzfachbeitrag dargestellt (vgl. BIOPLAN PARTG 2024).

Die Biotoptypen wurden für das Vorhabengebiet inklusive eines angrenzenden 50 m Korridors flächendeckend kartiert. Die Biotoptypen des Untersuchungsraumes (38,7 ha) wurden nach der aktuellen Kartieranleitung des LANDESAMTES S-H (LfU 2023, LLUR 2022) am 19.07.2023, 04.08.2023 und 17.08.2023 aufgenommen. Die Einstufung der Biotope nach Wertstufen erfolgte nach der Kartieranleitung von 2021 (LLUR 2021), da diese eine umfänglichere Bewertung aller vorliegenden Biotope innerhalb des Untersuchungsraumes ermöglicht. Die aktuelle Kartieranleitung (LFU 2023) sieht lediglich eine Bewertung von Wertbiotopen (gesetzlich geschützt und/oder Lebensraumtyp-LRT) vor und vergleicht diese innerhalb desselben Typus in S-H. Charakteristische Pflanzenarten und **Rote Liste-Pflanzenarten** Schleswig-Holsteins (ROMAHN 2021) wurden dabei für die vorhandenen Biotope erfasst (Tab. 1 und Tab. 2). Während der landesweiten Biotopkartierung (BKSH 2014-2019) bereits erfasste Biotope [1] wurden kontrolliert, das Arteninventar ergänzt und die Einstufung der Biotoptypen eventuell angepasst, wobei die Biotopnummern übernommen wurden. Die originalen Biotopbeschreibungen (BKSH) wurden dem Anhang beigefügt.

Biotoptypen, die dem gesetzlichen Biotopschutz unterliegen, wurden im vorliegenden Text und in der Karte (Anhang Karte 1) mit einem “**§**“-Kürzel gekennzeichnet. Lebensraumtypen (LRT) der Richtlinie 92/43 EWG (FFH) werden, sofern sie im Gebiet existieren, ebenfalls angegeben.

2 Ergebnisse Biotoptypen

2.1 Ackerflächen (AAy, AAb), Weihnachtsbaumplantagen (ABw)

Der überwiegende Teil des Plangebietes (26,3 ha) ist von Ackerflächen eingenommen (Titelbild). Diese landwirtschaftlich genutzten Flächen sind durch Knicks (vgl. Kapitel 2.7) und Feldhecken (vgl. Kapitel 2.8) getrennt. Die Ackerflächen werden zum größten Teil intensiv genutzt (AAy). Ein schmaler Blühstreifen (AAb) wurde im Süden der östlichen

Ackerfläche (Karte 1) angelegt. An der nordöstlichen Grenze des Untersuchungsgebietes wird eine Fläche (0,7 ha) als Weihnachtsbaumplantage (ABw) genutzt.

2.2 Sonstige Stillgewässer (FSy §)

Den sonstigen Stillgewässern (FSy) fehlt eine eigenständige Wasser- und Schwimmblattvegetation, weshalb sie nicht dem LRT 3150 entsprechen; sie sind jedoch **gesetzlich geschützte Biotope** gem. § 30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 1b).

Das während der landesweiten Biotopkartierung (BKSH 2014-2019) aufgenommene Stillgewässer Nr. 325845930-430 FSe § (0,06 ha) liegt im südwestlichen Korridor des Untersuchungsgebietes. Der Biotoptyp wurde aufgrund der fehlenden eigenständigen Wasser- und Schwimmblattvegetation von einem eutrophen Stillgewässer (FSe §) zu einem sonstigen Stillgewässer (FSy §) geändert. Die Oberfläche des Gewässers ist vollständig von Kleine Wasserlinse (*Lemna minor*) eingenommen (Abb. 1), die Art genügt laut aktueller Kartieranleitung nicht für eine Einstufung als FSe. Das Stillgewässer ist teilweise durch die umstehenden Gehölze beschattet. Das Stillgewässer liegt im Südwesten des Untersuchungsgebietes und besitzt einen schmalen Zulauf im Südwesten zur *Bille*.



Abb. 1: Die Oberfläche des Stillgewässers 430 FSy § ist von einer Wasserlinsen-Decke bedeckt (am 19.07.2023).

2.3 Sonstige Gräben (FGy)

Im Untersuchungsgebiet sind wenige sonstige Gräben mit anderer Ausprägung (FGy) anzutreffen. Diese befinden sich im nordöstlichen Bereich des Gebietes. Die Ufer der Gräben sind teilweise von Gehölzen bewachsen (Zusatzcode /vg).

2.4 Grünland (G)

2.4.1 Artenreiches mesophiles Grünland (GWm §)

Artenreiche mesophile Grünländer zeichnen sich durch einen kleinen Anteil von Feuchtezeigern aus und müssen mindestens zwei wertgebende Gräser und drei wertgebende Grünlandarten aufweisen. Sie sind **gesetzlich geschützte Biotope** gem. § 30 (2) Nr. 7 BNatSchG i.V. m. § 21 (1) Nr. 6 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 11.a). Das artenreiche mesophile Grünland Nr. 3 GWm § im Nordwesten des Untersuchungsgebietes, liegt nur zum kleinen Teil innerhalb des Korridors (0,06 ha). Es erfüllte zum Kartierzeitpunkt die Mindestanforderungen für den gesetzlichen Biotopschutz. Wertgebende Gräser und Grünlandarten wie beispielsweise Gewöhnliches

Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Rot-Schwingel (*Festuca rubra* agg.), Tüpfel Johanniskraut (*Hypericum perforatum*), Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*) und Wiesen-Sauer-Ampfer (*Rumex acetosa*) kommen mindestens zerstreut auf der Fläche vor. Seltener sind die Arten Sumpf-Hornklee (*Lotus pedunculatus* RL V), Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi* RL 3) und Rot-Klee (*Trifolium pratense* RL V) welche auf der Roten Liste Schleswig-Holsteins oder Vorwarnliste (ROMAHN 2021) stehen. Das Grünland wird als Mähwiese (Zusatzcode /gm) genutzt.

2.4.2 Mesophile Flachlandmähwiese frischer Standorte (GMm §, LRT 6510)

Mesophile Flachlandmähwiesen frischer Standorte müssen mindestens fünf wertgebende Grünlandarten und mindestens einen regelmäßig vorkommenden Wiesenzeiger aufweisen. Sie sind **gesetzlich geschützte Biotope** gem. § 30 (2) Nr. 7 BNatSchG i.V. m. § 21 (1) Nr. 6 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 11.b) und entsprechen dem FFH-LRT 6510. Im Nordosten des Korridors liegt die mesophile Flachlandmähwiese Nr. 4 GMm §. Das Terrain ist hügelig und steigt von Osten nach Westen an (Karte 1). Die vorkommenden wertgebenden Grünlandarten sind Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Großer Odermennig (*Agrimonia procera* RL 3), Rot-Schwingel (*Festuca rubra* agg.), Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*) und Wiesen-Sauer-Ampfer (*Rumex acetosa*). Zusätzlich kommen mehrere Wiesenzeiger regelmäßig auf der Fläche vor: Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) und Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*). Des Weiteren kamen die Arten der Vorwarnliste S-H Hasenpfoten-Segge (*Carex leporina* RL V), Sparrige Segge (*Carex muricata* agg. RL V) und Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca* RL V) selten auf der Fläche vor. Das Grünland war zum Kartierzeitpunkt hochwüchsig (Abb. 2) und wies einige Ruderalisierungszeiger auf (Tab. 2), welche auf einen zu geringen Beweidungsdruck (/gw) und damit auf eine fehlende Nutzung (/u) hinweisen.



Abb. 2: Auf der mesophilen Flachlandmähwiese etablieren sich Ruderalisierungszeiger wie Große Brennnessel (rechts im Hintergrund) und Rainfarn (Nr. 4 GMm/gw/u § am 04.08.2023).

2.4.3 Mäßig artenreiches Grünland (GYy)

Mäßig arten- und strukturreiche Grünländer des Typs GY finden sich auf Dauergrünlandflächen, auf denen keine Narbenerneuerung stattgefunden hat. Sie werden im Untersuchungsgebiet als Dauerweiden (Zusatzcode /gw) genutzt.

Im südwestlichen Korridor liegt eine Pferdeweide, welche als mäßig artenreiches Grünland eingestuft wurde. Westlich daran grenzt ein weiterer beweideter Bereich ein, auf welchem sich ebenfalls einige Holzbauten befinden. Diese werden als Unterstände für Tiere (Nebencode /SEr) und landwirtschaftliche Geräte (/SLl) genutzt (Abb. 3).



Abb. 3: Auf der rechten Seite verläuft das mäßig artenreiche Grünland, welches auch als Lagerfläche für diverse Gerätschaften genutzt wird (GYy/SLl/SEr/gw am 04.08.2023).

2.5 Ruderale Grasflächen (RHg)

Ruderalfluren sind beispielsweise von Gräsern, Stauden oder Brombeergestrüpp geprägte Bestände ohne regelmäßige bzw. erkennbare Nutzung. Sie sind geprägt von Ruderalisierungszeigern.

Im Osten des Untersuchungsgebietes existiert eine 0,1 ha große Ruderale Grasflur (RHg), welche von Behaarter Segge (*Carex hirta*), Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und Stumpfblättrigem Ampfer (*Rumex obtusifolius*) bewachsen ist (Tab. 2).

Im südlichen Bereich der östlichen Ackerfläche verläuft zwischen dem Acker und einem unversiegelten Weg (SVu) eine ca. 3 m breite Ruderale Grasflur (RHg).

2.6 Gehölze (H)

2.6.1 Sonstige Feldgehölze (HGy)

Bestände des Biotoptyps HG sind durch ihre geringe Größe (i. d. R. < 0,5 ha) charakterisiert. Das während der landesweiten Biotopkartierung (BKSH 2014-2019) kartierte sonstige Feldgehölz Nr. 325845930-423 HGy/XHs § liegt auf einer

Eisenbahnböschung, welche einen artenreichen Steilhang im Binnenland (Strukturcode /XHs §) darstellt und ist aufgrund dessen **gesetzlich geschützt** gem. § 30 (2) BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 5 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 9). Die Baumschicht ist locker und besteht aus heimischen Laubbäumen wie Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Hainbuche (*Carpinus betulus*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*). In der Feldschicht tritt Winter-Schachtelhalm (*Equisetum hyemale* RL V) in Herden auf (Tab. 1).

An der südlichen Grenze des Untersuchungsgebietes verläuft das sonstige Feldgehölz Nr. 325845930-429 HGy/XHs § zwischen der Bahntrasse und dem Wohngebiet *Krabbenkamp*. Das auf einem Steilhang (/XHs §) gelegene sonstige Feldgehölz beinhaltet einen kleinen Teil an heimischen Gebüschen (Nebencode /HBy, Abb. 4). Prägende Arten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Brombeere (*Rubus* sect. Rubus) und Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*) (vgl. Tab. 1). Es kommen ebenfalls die invasiven Neophyten Silberblättrige Goldnessel (*Galeobdolon argentatum*) und Späte Trauben-Kirsche (*Prunus serotina*) vor. Diese Bestände haben sich vermutlich teilweise aus dem abgelegten Schnittgut der südlich angrenzenden Häusergärten entwickelt.



Abb. 4: Am oberen Rand des Steilhangs befindet sich ein Trampelpfad (429 HGy/HBy/XHs § am 04.08.2023).

An der Straße *Krabbenkamp* wurde während der landesweiten Biotopkartierung (BKSH 2014-2019) das sonstige Feldgehölz Nr. 325865930-420 HGy/XHs § aufgenommen. Da die Stiel-Eichen (*Quercus robur*) nicht regelmäßig auf den Stock gesetzt werden, wurde diese Straßenböschung als artenreicher Steilhang im Binnenland (/XHs §) angesprochen.



Abb. 5: Lichtes Feldgehölz aus heimischen Arten an der Straßenböschung der Straße *Krabbenkamp* (HGy/XHs § am 19.07.2023).

Auf der östlichen Seite der Straße *Krabbenkamp* befindet sich ebenfalls ein von heimischen Laubbäumen geprägtes Feldgehölz (HGy).

2.6.2 Sonstiges Gebüsch (HBy)

Gebüsche sind durch Gehölze mit fehlender apikaler Dominanz bestimmt. Sie sind i.d.R. < 0,2 ha und haben einen Baumanteil von < 5 %. Im Süden des Plangebietes verläuft ein Erdwall, welcher die Bahntrasse vom Acker trennt. Dieser ist auf der Nordseite von einem sonstigen Gebüsch (HBy) bewachsen. Aspekt bildend sind Eingriffliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*) und Späte Trauben-Kirsche (*Prunus serotina* Neophyt), Stiel-Eichen (*Quercus robur*) treten zerstreut als Überhälter auf.

Im Untersuchungsgebiet gibt es weitere kleine sonstige Gebüsche, welche von heimischen Gehölzarten geprägt sind. Sie werden teilweise von Brombeerfluren (/RHr) oder Ruderalen Grasfluren (/RHg) gesäumt.

2.6.3 Baumreihe aus heimischen Laubbäumen (HRy)

Südlich der östlichen Ackerfläche stehen einige alte Stiel-Eichen (*Quercus robur*) und bilden eine Baumreihe aus heimischen Laubbäumen (HRy).

2.7 Knicks (HW §)

Die Knicks sind **gesetzlich geschützte Biotope** gem. § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10). Die der landwirtschaftlichen Nutzung entzogenen Wälle weisen eine eigenständige Feldschicht auf und auch besondere Kräuter trockener Standorte kommen typischerweise immer mal wieder auf diesen Knickwällen vor. Knicks sind repräsentativ für die schleswig-holsteinische Landschaft. Mehrere typische Knicks (HWy §) und durchgewachsene Knicks (HWb §) verlaufen im Untersuchungsgebiet zwischen Ackerfluren.

Der typische Knick Nr. 1 HWy § bildet mit dem ihm gegenüberliegenden Knick einen Redder (Zusatzcode /hr). Der Knick ist geprägt von Eichen-Überhältern und wenigen Sträuchern wie Schlehe (*Prunus spinosa*) und Späte Trauben-Kirsche (*Prunus serotina* Neophyt) (Abb. 6, Tab. 1). Die Krautschicht ist reich entwickelt und weist mehrere Arten der Roten Liste Schleswig-Holsteins (ROMAHN 2021) auf: Pairas Segge (*Carex* cf. *pairae* RL V), Maiglöckchen (*Convallaria majalis* RL V), Schaf-Schwingel (*Festuca ovina* agg. RL V) und das vom Aussterben bedrohte Echtes Herzgespann (*Leonurus cardiaca* RL 1, Abb. 7). Aufgrund dieser Artenvielfalt und des Strukturreichtums, gegeben durch die alten Überhälter und den intakten Knickwall, erhält der westliche Knick eine besondere floristische Bedeutung (Zusatzcode /+). Die Strauchschicht des östlichen Knicks des Redders ist lückig (/hl).



Abb. 6: Der Redder (1 HWy/+/hr § und HWy/hl §) säumt eine teilversiegelte Straße (SVt am 19.07.2023).



Abb. 7: Die vom Aussterben bedrohte Art Echtes Herzgespann (*Leonurus cardiaca* RL 1) wächst in einer großen Herde am Knickfuß (1 HWy/hr/+ § am 19.07.2023).

Ein weiterer Redder (/hr) liegt westlich davon im Planungsgebiet. Auch er wird von Ackerflächen gesäumt. Die Eichen-Überhälter und die Sträucher wurden nicht regelmäßig auf den Stock gesetzt und bilden einen durchgewachsenen Knick (HWb §) (Abb. 8).



Abb. 8: Der Redder säumt einen Trampelpfad, welcher sich von Norden nach Süden verschmälert (HWb/SVu/hr § am 19.07.2023).

2.8 Typische Feldhecke (HFy §)

Die *Sachsenwaldstraße* wird im Untersuchungsgebiet beidseitig von einer typischen Feldhecke (HFy §) umgeben. Diese sind **gesetzlich geschützte Biotope** gem. § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10). Exemplarisch für die Feldhecken wurde das Arteninventar von Nr. 2 erfasst (Tab. 1, Artenliste unvollständig). Diese Feldhecke ist geprägt von Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Eingriffliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*) und Späte Trauben-Kirsche (*Prunus serotina* Neophyt). Dazwischen wächst oft Hunds-Rose (*Rosa canina*). Die Feldhecken im östlichen Bereich stehen auf einem sonstigen Steilhang im Binnenland (/XHy), welcher zum Acker hin abfällt.

2.9 Wald (W)

2.9.1 Laubwälder auf bodensauren Standorten (WL)

Im östlichen Korridor wächst ein Teil (0,15 ha) eines Drahtschmielen-Buchenwaldes, welcher bereits während der landesweiten Biotopkartierung (BKSH 2014-2019) aufgenommen wurde (325865930-418 WLa/XHs §). Der Wald steht auf sehr steilen Hängen (/XHs §) (Abb. 9) und entspricht dem LRT 9110. Gewöhnliche Buche (*Fagus sylvatica*) dominiert in der Baumschicht. Die Krautschicht ist spärlich entwickelt und besteht aus Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*) und Gewöhnlichem Wurmfarn (*Dryopteris filix-mas*).



Abb. 9: Die steilen Hänge könnten Reste einer ehemaligen Abgrabung sein (418 WLa/XHs §, 419 WLa am 19.07.2023).

Auf dem Boden der Senke hat sich ebenfalls ein Drahtschmielen-Buchenwald etabliert (325865930-419 WLa LRT 9110). Hier ist Kleinblütiges Springkraut (*Impatiens parviflora*) in der Krautschicht dominant.

Im Südwesten des Untersuchungsgebietes verläuft entlang der *Bille* ein sonstiger Laubwald auf bodensauren Standorten (325845930-431 WLy/WLa LRT 9110), dessen östliches Ende in das Untersuchungsgebiet ragt. Stiel-Eichen (*Quercus robur*) sind in der

Baumschicht dominant, die Strauchschicht ist spärlich, es sind wenige Exemplare von Gewöhnlicher Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) und Europäisches Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*) zu finden. Die Krautschicht weist unter anderem Herden von Maiglöckchen (*Convallaria majalis* RL V) auf (Tab. 1).

2.9.2 Pionierwald (WP)

Um das Gewässer Nr. 430 FSy § herum hat sich ein sonstiger Pionierwald (WPy, 0,12 ha) entwickelt. Er besteht aus Weiden (*Salix* spec.) und jungen Exemplaren von Feld-Ahorn (*Acer campestre*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) (Tab. 1).

Im Nordosten des Korridors, nördlich der *Sachsenwaldstraße*, ist ein Pionierwald aus Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) (WPe, 0,03 ha) entstanden. Die Bäume haben einen BDH bis 12 cm (/bd).

3 Zusammenfassende Bewertung

Die Knicks (HW §) und Feldhecken (HF §) im Untersuchungsgebiet werden von typischen Arten geprägt und teilweise durch seltene/gefährdete Arten ergänzt. Die Knickwälle besitzen eine wichtige ökologische Bedeutung z.B. für Insekten und Vögel aber auch für Fledermäuse. Sie sind repräsentativ für die schleswig-holsteinische Landschaft. Aufgrund der wichtigen ökologischen Funktionen und alten Bodenbildung werden die Knicks und Feldhecken als **wertvoll (Wertstufe 6*)** eingestuft. Die Gehölzschicht der typischen Knicks ist selten lückig, was den ökologischen Wert der Knicks für z. B. die Vogelwelt nicht herabsetzt. Der Knick Nr. 1 HWy/+/hr ist einschließlich der vom Aussterben bedrohten Art Echtes Herzgespann (*Leonurus cardiaca*) als **besonders wertvoll (Wertstufe 7)** einzustufen.

Als **wertvoll (Wertstufe 6)** eingestuft sind die gehölzbestandenen artenreiche Steilhänge (429 HGy/HBy/XHs § und 420 HGy/XHs §).

Das Gewässer im Südwesten (325845930-430 FSy §) wurde mit dem umgebenden Pionierwald (WPy) als **wertvoller Biotopkomplex (Wertstufe 6)** eingestuft. Durch den Pionierwald ist das Gewässer relativ unzugänglich und damit attraktiver für die heimische Fauna.

*** Bedeutung der Wertstufen (LLUR 2021):** 9 Herausragend; 8 Hochgradig wertvoll; 7 Besonders wertvoll; 6 Wertvoll; 5 Noch wertvoll; 4 Verarmt; 3 Stark verarmt; 2 Extrem verarmt; 1 Weitgehend unbelebt

Die Laubwälder (WL) im Untersuchungsgebiet werden aufgrund ihres Strukturreichtums, mittleren Alters und ihrer überwiegenden Steilhanglange als **besonders wertvoll (Wertstufe 7)** bewertet. Die durchaus ausgeprägte und mit typischen Arten Schleswig-Holsteins versehene Feldschicht untermauert die Bewertung.

Ebenfalls von Bedeutung ist das artenreiche mesophile Grünland (GWm §) und die mesophile Flachlandmähwiese (GMm §), welche aufgrund ihres Artenreichtums (oberhalb des landesweiten Durchschnitts von rund 20 Arten (LÜTT et al. 2022)) und der Strukturvielfalt als **wertvoll (Wertstufe 6)** bewertet wurden. Landesweit gab es einen dramatischen Verlust von artenreichem Grünland. 2014 wurden in Schleswig-Holstein etwa 5700 ha arten- und strukturreiches mesophiles Dauergrünland erfasst (LÜTT et al. 2018). Diese Zahlen verdeutlichen die Wichtigkeit einzelner Grünlandflächen. Die mäßig artenreichen Grünländer (GYy) werden als **noch wertvoll (Wertstufe 5)** bewertet, da sie extensiv genutzt werden und damit eine etwas bessere Ausstattung als intensiv bewirtschaftete Flächen (GA) besitzen. Diese Dauergrünlandflächen weisen gegenüber dem Intensivgrünland (hier nur wenige Kräuter zwischen den Wirtschaftsgräsern, GA) eine gewisse Strukturvielfalt auf und sie bieten der (Insekten-)Fauna eine Ansiedlungsmöglichkeit. Angesichts der Artenverarmung auf gedüngten Grünländern und dem Verlust echten Dauergrünlandes sind die im Untersuchungsgebiet vorkommenden mäßig arten- und strukturreichen Grünländer ebenfalls wichtig für viele ökologische Funktionen, sie dienen beispielweise als CO_2 Senke (GUO & GIFFORD 2002, SOUSSANA et al. 2007).

Auch diese Grünländer ergänzen die zahlreichen unterschiedlichen Biotope des Untersuchungsgebietes bzw. überwiegend des Korridors. Hier liegen neben den Intensiväckern zahlreiche Wälder und deren Übergänge, ebenso wie Gewässer und artenreiche gehölzbestandene Steilhänge. Die typischen und eingestreuten wertvolleren Bereiche darin sind Lebensräume zahlreicher Tier- und Pflanzengruppen.

Literatur

[1] https://umweltanwendungen.schleswig-holstein.de/webauswertung/index.xhtml

BIOPLAN PARTG (2024): Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag; Berücksichtigung der zentralen Vorschriften des besonderen Artenschutzes nach § 44 Abs. 1 BNatSchG auf Grundlage einer erweiterten Potenzialanalyse; „Errichtung von PV-Anlagen in der Gemeinde Reinbek, Solarpark Krabbenkamp“. -Unveröff. Gutachten i.A. von Gutsverwaltung Schönau.

GUO, L.B. & GIFFORD, R.M. (2002): Soil carbon stocks and land use change: a meta analysis. Global Change Biology, 8: 345-360. (https://doi.org/10.1046/j.1354-1013.2002.00486.x).

LFU LANDESAMT FÜR UMWELT SCHLESWIG-HOLSTEIN (2023): Kartieranleitung und erläuterte Standardliste der Biotoptypen Schleswig-Holsteins mit Hinweisen zu den gesetzlich geschützten Biotopen sowie den Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie – Version 2.2 (Stand: April 2023).

LLLUR LANDESAMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (2021): Kartieranleitung und Biotoptypenschlüssel für die Biotopkartierung Schleswig-Holstein mit Hinweisen zu den gesetzlich geschützten Biotopen sowie den Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie – Version 5 (Stand: April 2021).

LÜTT, S., DETHMANN, K., KELLNER, S., SCHMIDT, J. WÖRMANN, R., PETERSEN, W., LANGER, K., HOFMANN, G., JUGELT, M., TRÖLENBERG, B., MEESENBURG, J., ASSHOF, M., WEINELT, M. (2022): Die Inventur der Natur. Ergebnisse der landesweiten Biotopkartierung 2014 bis 2020. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR), Flintbek.

LUETT, S., DETHMANN, K., PETERSEN, W. & J. SCHMIDT (2018): Ergebnisse der Wertgrünlandkartierung - Phase 1 der landesweiten Biotopkartierung in Schleswig-Holstein. Natur und Landschaft Ausgabe 1-2018.

SOUSSANA, J.F., V. ALLARD, K. PILEGAARD, P. AMBUS, C. AMMAN, C. CAMPBELL, E. CESCHIA, J. CLIFTON-BROWN, S. CZOBEL, R. DOMINGUES, C. FLECHARD, J. FUHRER, A. HENSEN, L. HORVATH, M. JONES, G. KASPER, C. MARTIN, Z. NAGY, A. NEFTEL, A. RASCHI, S. BARONTI, R.M. REES, U. SKIBA, P. STEFANI, G. MANCA, M. SUTTON, Z. TUBA, R. VALENTINI (2007): Full accounting of the greenhouse gas (CO2, N2O, CH4) budget of nine European grassland sites, Agriculture. Ecosystems & Environment, Volume 121, Issues 1–2 (https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0167880906004373).

ROMAHN (2021): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins. Rote Liste 5. Fassung.- Hrsg. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, 118. S., Flintbek.

Anhang

Tab. 1: Gehölz-Biotoptypen inklusive charakteristischem Arteninventar 2023 und Rote Liste Status in Schleswig-Holstein (ROMAHN 2021)

Häufigkeit: d = dominant; v = verbreitet; z = zerstreut; lz = lokal zerstreut; h = Herden; s = selten
RL S-H 2021 (ROMAHN 2021): 1 = vom Aussterben bedroht; V = Vorwarnliste, ♦ = nicht bewertet, da invasiver Neophyt

		Biotoptypen						
Art & Häufigkeit	**RL S-H (2021)**	**1 HWy/hr /+ §**	**2 HFy/XHy §**	**WPe/bd**	**431 WLy/WLa LRT 9110**	**WPy**	**429 HGy/HBy/ XHs §**	**423 HGy/ XHs §**
Acer campestre			v	z		z	s	
Acer pseudoplatanus					v	z	s	v
Aegopodium podagraria						h		
Agrostis capillaris		lz						
Ajuga reptans					lz		s	
Alliaria petiolata							v	
Alnus glutinosa				v-d		s		
Betula pendula				s			s	
Carex cf. *pairae*	**V**	**s**						
Carpinus betulus					v		v	v
Circaea intermedia								z
Convallaria majalis	**V**	**lz**			**h**			
Corylus avellana			z		lz	s		v
Crataegus laevigata								s
Crataegus monogyna		z	z			z	z	
Dactylis glomerata		z						
Dryopteris dilatata							v	
Dryopteris filix-mas				s				s
Elymus repens		z						
Equisetum hyemale	**V**							**h**
Euonymus europaeus					s		s	
Fagus sylvatica					z		z	
Festuca gigantea					s			
Festuca ovina agg.	**V**	**lz**						
Galeobdolon argentatum	**♦**						**h**	
Galeopsis tetrahit					s			
Geranium robertianum				z			z	
Geum urbanum				v	lz	z	v	
Glechoma hederacea						v	v	
Hedera helix					s-z		v	
Hypericum perforatum		s						
Impatiens noli-tangere							z	
Impatiens parviflora						v		
Leonurus cardiaca	**1**	**s**						
Lonicera periclymenum					s			
Maianthemum bifolium					v			

		Biotoptypen						
Art & Häufigkeit	**RL S-H (2021)**	**1 HWy/hr /+ §**	**2 HFy/XHy §**	**WPe/bd**	**431 WLy/WLa LRT 9110**	**WPy**	**429 HGy/HBy/ XHs §**	**423 HGy/ XHs §**
Milium effusum					v			
Poa nemoralis		v			s	s	z	
Polygonatum multiflorum					z		s	
Prunus serotina	♦	**z**	**z**				**s**	
Prunus spinosa		z					h	
Pteridium aquilinum					s			
Quercus robur		z	s-z		d		v	v
Ribes rubrum					s			s
Ribes uva-crispa							s	
Rosa canina			z					
Rosa spec.							lz	
Rubus idaeus							s	
Rubus sect. Rubus		z					v	
Salix spec.						h		
Sambucus nigra		s						
Silene dioica		s						
Silene latifolia		s						
Sorbus aucuparia					s		v	
Stellaria holostea		s			v		v	
Urtica dioica							s	
Anzahl	**7**	**18**	**6**	**6**	**21**	**11**	**28**	**9**

Tab. 2: Ausgewählte Biotoptypen (Grünländer und Ruderalflächen) inklusive charakteristischem Arteninventar 2023 und Rote Liste Status in Schleswig-Holstein (ROMAHN 2021)

Häufigkeit: ld = lokal dominant; v = verbreitet; lv = lokal verbreitet; z = zerstreut; lz = lokal zerstreut; h = Herden; s = selten; e = Einzelexemplare
RL S-H (ROMAHN 2021): 3 = gefährdet; V = Vorwarnliste

		Biotoptypen:		
Art & Häufigkeit	**RL S-H (2021)**	**3 GWm/gm §**	**4 GMm/gw/u §**	**RHg**
Achillea millefolium			h	
Aegopodium podagraria			lz	lz
Agrimonia procera	**3**		**h**	
Agrostis capillaris		z	s	
Anthoxanthum odoratum		z		
Arrhenatherum elatius			v	
Carex hirta				ld
Carex leporina	**V**		**s**	
Carex muricata agg.	**V**		**s**	
Cirsium arvense		lz		
Dactylis glomerata		z-v	z	z
Daucus carota			s	
Elymus repens		lv	v	z
Epilobium spec.				s
Festuca rubra agg.		z	v	
Fragaria vesca	**V**		**s**	
Galium album		h	s	
Galium aparine				s
Geum urbanum				z
Heracleum sphondylium			z	
Holcus lanatus		z	z	v
Humulus lupulus			s	
Hypericum perforatum		h		
Hypochaeris radicata		z	lz	
Juncus articulatus			s	
Juncus effusus			s	
Juncus ranarius			s	
Lotus pedunculatus	**V**	**s-z**		
Lychnis flos-cuculi	**3**	**e**		
Phleum pratense			s	
Plantago lanceolata		v	z	
Poa trivialis				z
Prunella vulgaris		s		
Ranunculus repens		z-v	lz	
Rumex acetosa		z	z	
Rumex acetosella			lz	
Rumex obtusifolius				z
Senecio jacobaea		s-z	z	z

		Biotoptypen:		
Art & Häufigkeit	**RL S-H (2021)**	**3 GWm/gm §**	**4 GMm/gw/u §**	**RHg**
Silene dioica			s	
Stellaria graminea		s		
Tanacetum vulgare			h	
Taraxacum sect. Ruderalia		z		
Tragopogon pratensis			z	
Trifolium arvense			s-z	
Trifolium pratense	**V**	**s**		
Trifolium repens		z		z
Urtica dioica			h	
Veronica serpyllifolia		s		
Vicia hirsuta				z
Anzahl	**7**	**22**	**31**	**13**

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Sonstiges Feldgehölz; Artenreicher Steilhang im Binnenland

Kreis(e)	**Kreis - Nr.**	**Gemeinde(n)**
Herzogtum-Lauenburg; Stormarn	53; 62	Wohltorf; Reinbek, Stadt

Ort / Lage	im Norden von Wohltorf		
Standorttyp (Geologie)	mineralisch		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	steil bis schroff (> 20 bis 44°)	**biogeografische Region**	atl
Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung

Lockerer Laubmischwald auf einer Eisenbahnböschung. Relativ artenreiche Krautschicht mit erhöhter Deckung an Geophyten. Südsüdost exponiert.

Typ der Arterfassung	Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)

Verbreitet: Acer pseudoplatanus (*), Alliaria petiolata (*), Anemone nemorosa (*), Carpinus betulus (*), Corylus avellana (*), Glechoma hederacea (*), Quercus robur (*), Ficaria verna (*)
Herden: Equisetum hyemale (V)
Selten: Ajuga reptans (*), Crataegus laevigata (*), Stellaria holostea (*), Dryopteris filix-mas (*)

Vegetation

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	**Lfd.-Nr.**
325845930	423

Fläche: 3.942 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)

HGy	100
XHs	100

§-Biotop (Code/Fl.anteil)

9	100

LRT (Code/Flächenanteil)

Bewertung LRT 1

LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2

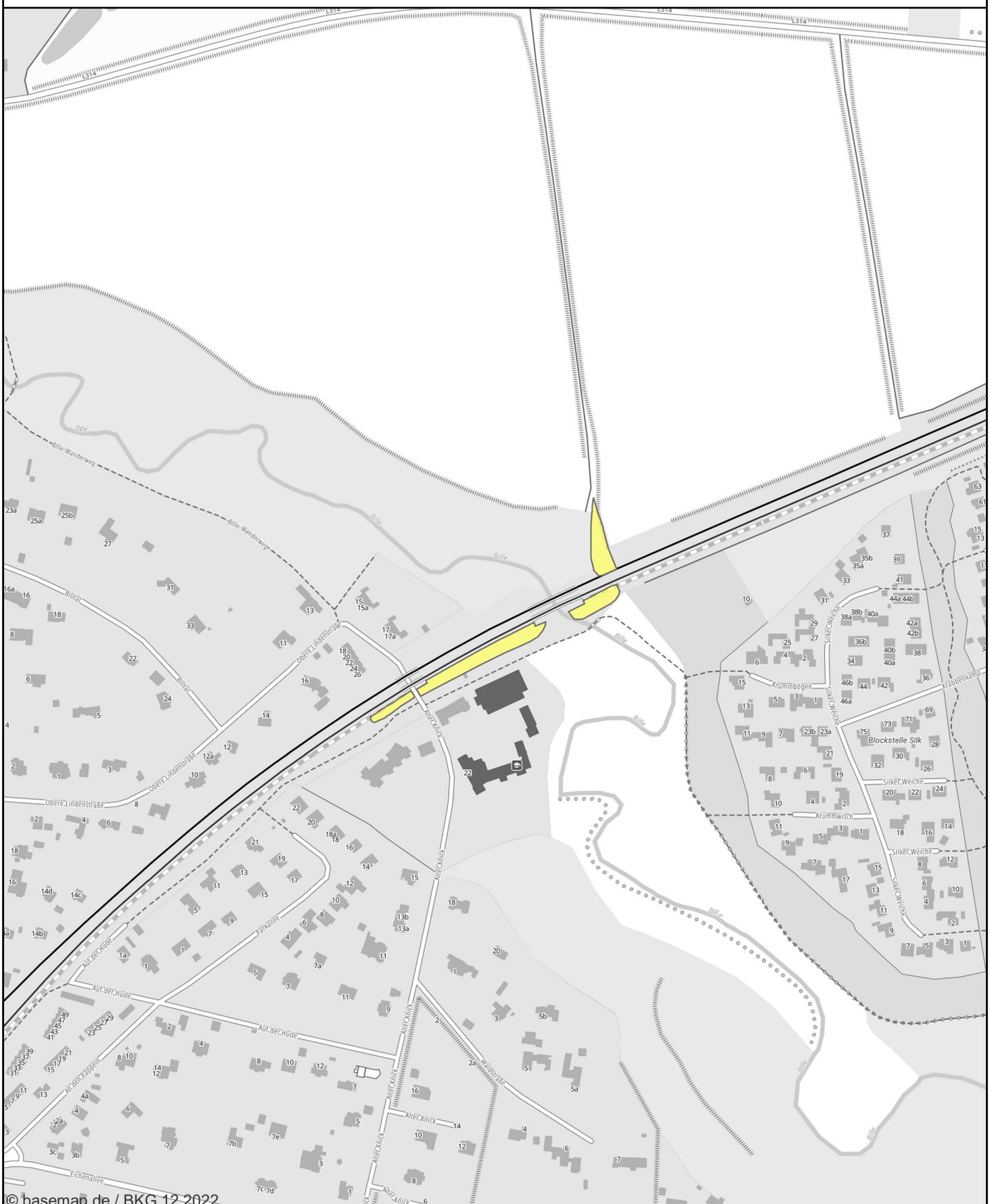
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Schutzstatus
(z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)

	Kartier-Datum 13.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum** 15.05.2023	**Seite** 1 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

Gesetzlich geschütztes Biotop

0 50 100 m

Maßstab 1 : 5.000

	Kartier-Datum 13.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum** 15.05.2023	**Seite** 2 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Artenreicher Steilhang im Binnenland

Kreis(e)	Kreis - Nr.	Gemeinde(n)
Stormarn	62	Reinbek, Stadt

Ort / Lage	Im Nordwesten von Krabbenkamp		
Standorttyp (Geologie)	mineralisch		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	sehr schroff (> 45°)	**biogeografische Region**	atl
Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung

Die Hänge begrenzen eine Geländesenke, zwischen Krabbenkamp und der Bahntrasse, bei der es sich teils um einen Hohlweg, teils um eine alte Abgrabung handelt. Die von Krabbenkamp abfallenden Hänge tragen einen Eichen-Mischbestand, der Teils den Charakter bodensaurer oder trockenwarmer Eichenwälder einnimmt, aber größtenteils von nitrophilen Stauden dominiert wird.

Typ der Arterfassung Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)

Verbreitet: Aegopodium podagraria (*), Alliaria petiolata (*), Carpinus betulus (*), Crataegus laevigata (*), Dryopteris dilatata (*), Geum urbanum (*), Glechoma hederacea (*), Hedera helix (*), Quercus robur (*), Sorbus aucuparia (-), Stellaria holostea (*), Rubus sect. Rubus (*), Ficaria verna (*), Taraxacum

Herden: Prunus spinosa (*), Galeobdolon argentatum (¿)

Selten: Acer campestre (*), Acer pseudoplatanus (*), Betula pendula (*), Equisetum hyemale (V), Euonymus europaeus (*), Polygonatum multiflorum (*), Populus tremula (*), Prunus avium (*), Salix caprea (*), Veronica chamaedrys (*), Urtica dioica (*)

Vegetation

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	Lfd.-Nr.
325845930	429

Fläche: 3.922 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)

XHs	100
HGy	60
HBy	40

§-Biotop (Code/Fl.anteil)

9	100

LRT (Code/Flächenanteil)

Bewertung LRT 1

LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2

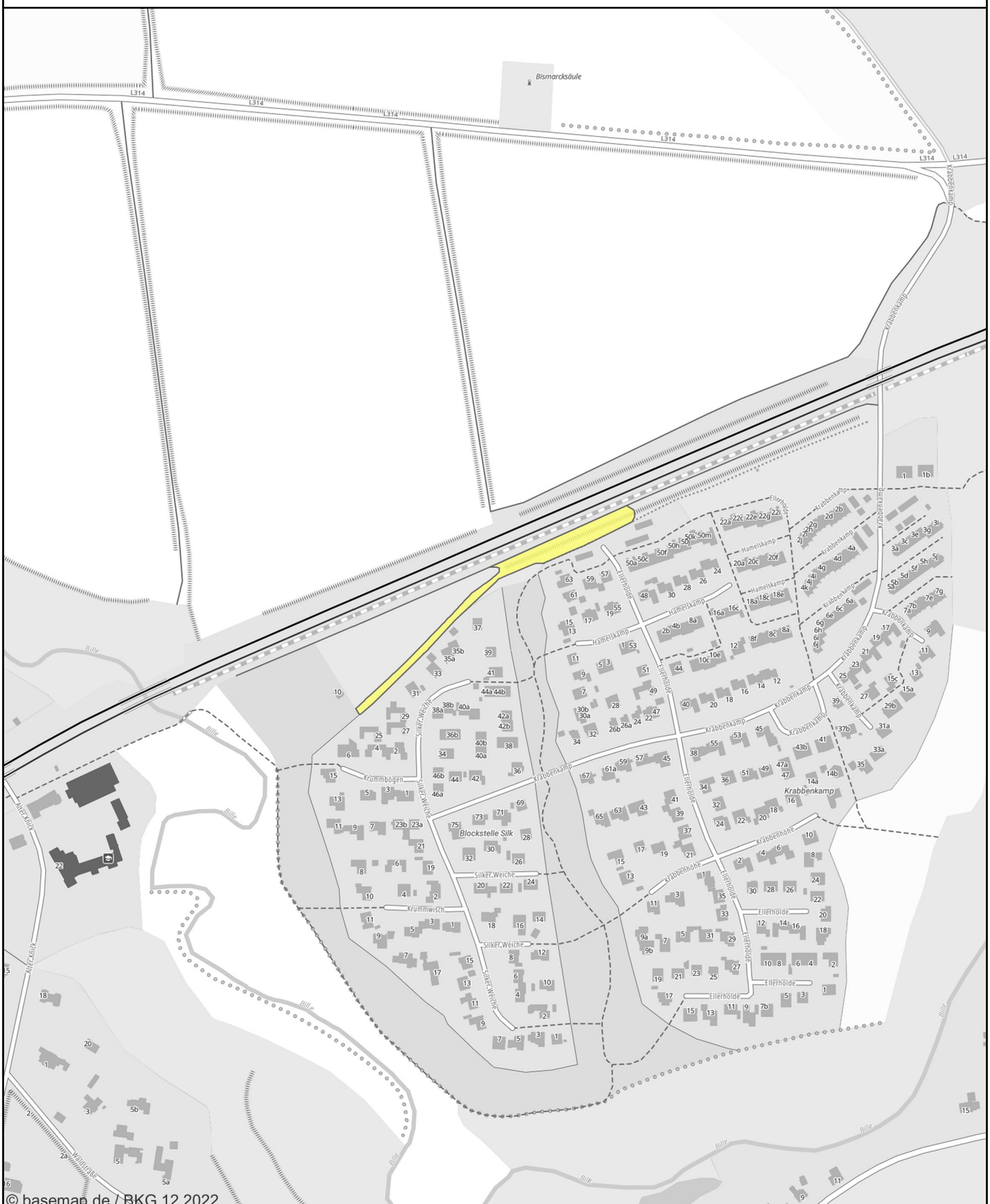
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Schutzstatus
(z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)

Kartier-Datum	Änderungs-Datum	Ausgabe-Datum	
13.05.2017		15.05.2023	**Seite** 3 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

Gesetzlich geschütztes Biotop

0 50 100 m

Maßstab 1 : 5.000

	Kartier-Datum	13.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum**	15.05.2023	**Seite** 4 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Eutrophes Stillgewässer

Kreis(e)	**Kreis - Nr.**	**Gemeinde(n)**
Stormarn	62	Reinbek, Stadt

Ort / Lage	nördlich Wohltorf		
Standorttyp (Geologie)	Anmoor		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	eben (0 bis 4°)	**biogeografische Region**	atl
Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung
Stillgewässer in einer Hohlform mit Dominanz von Wasserlinsen.

Typ der Arterfassung	Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)
Dominant: Lemna minor (*)
Selten: Iris pseudacorus (*)

Vegetation
Kleine Wasserlinse

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	**Lfd.-Nr.**
325845930	430

Fläche:	506 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)

FSe	100

§-Biotop (Code/Fl.anteil)

1b	100

LRT (Code/Flächenanteil)

3150	100

Bewertung LRT 1

LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2

LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

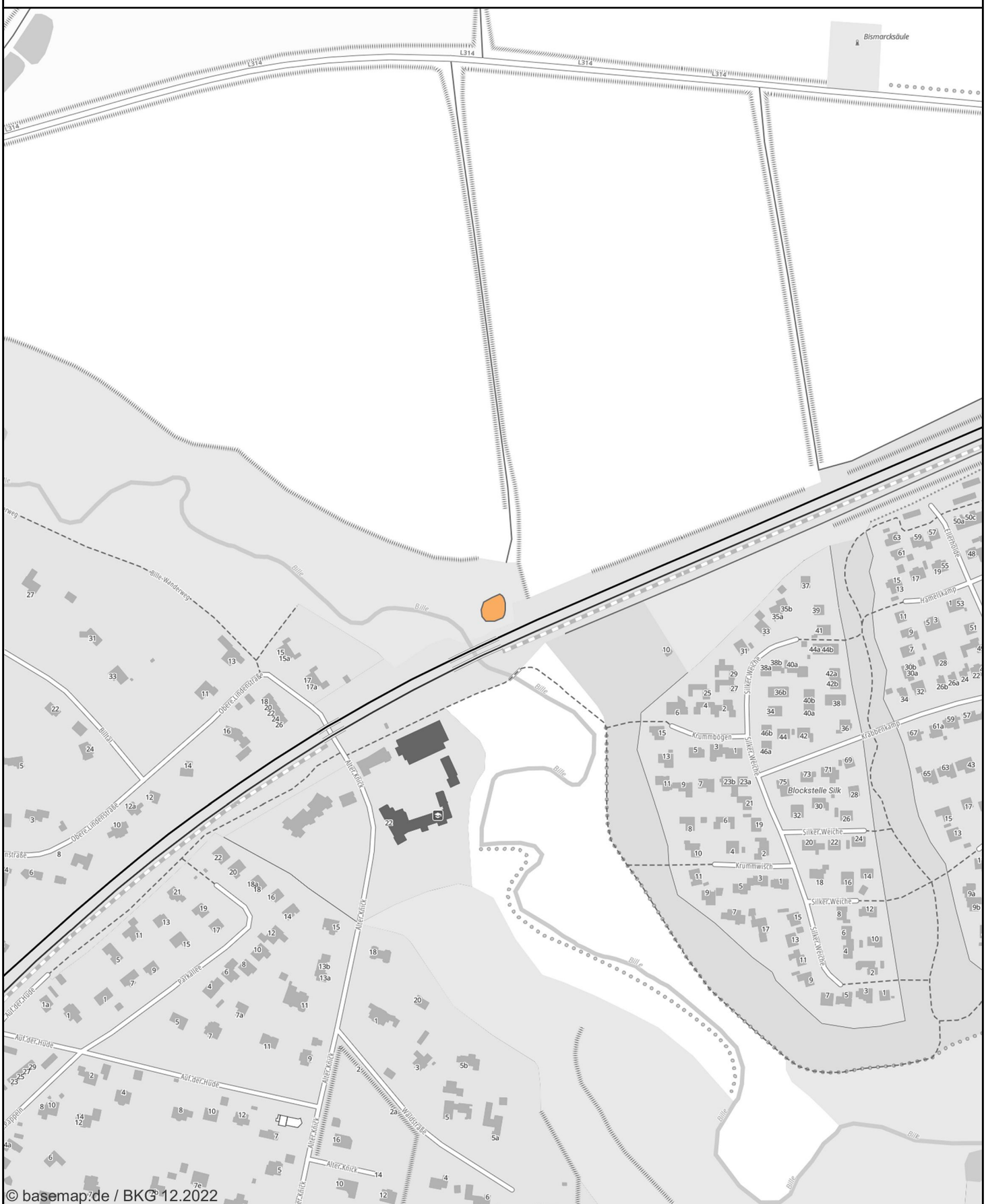
Schutzstatus
(z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)

SPA	2428-492
FFH	2427-391
NSG	122

	Kartier-Datum 15.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum** 15.05.2023	**Seite** 5 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

LRT und gesetzlich geschütztes Biotop

0 50 100 m

Maßstab 1 : 5.000

N

	Kartier-Datum	Änderungs-Datum	Ausgabe-Datum	Seite
	15.05.2017		15.05.2023	6 von 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Sonstiger Laubwald auf bodensauren Standorten

Kreis(e)	**Kreis - Nr.**	**Gemeinde(n)**
Stormarn	62	Reinbek, Stadt

Ort / Lage	Billeaue nördlich Wohltorf		
Standorttyp (Geologie)	mineralisch		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	eben (0 bis 4°)	**biogeografische Region**	atl

Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung

Eichen- und Buchen-Eichen-Mischwald auf den nördlich der Bille gelegenen Hängen. Auf kurzen Abschnitten mit steilen Partien aber insgesamt nicht dem gesetzlichen Schutz unterliegend. Gut entwickelte Krautschicht mit einer stetigen Zunahme von Frischezeigern zum Hangfuß. Insgesamt eher indifferent mit leichter Tendenz zu bodensauren Standortbedingung.

Typ der Arterfassung	Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)

Dominant: Quercus robur (*)

Verbreitet: Acer pseudoplatanus (*), Carpinus betulus (*), Maianthemum bifolium (*), Milium effusum (-), Stellaria holostea (*), Ficaria verna (*)

Herden: Anemone nemorosa (*), Convallaria majalis (V)

Selten: Betula pendula (*), Circaea lutetiana (*), Fagus sylvatica (*), Lonicera periclymenum (*), Oxalis acetosella (*), Polygonatum multiflorum (*), Sorbus aucuparia (-)

Vegetation

Stiel-Eiche

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	**Lfd.-Nr.**
325845930	431

Fläche: 19.914 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)

WLy	65
WLa	35

§-Biotop (Code/Fl.anteil)

LRT (Code/Flächenanteil)

9110	100

Bewertung LRT 1	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Schutzstatus
(z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)

SPA	2428-492
FFH	2427-391
NSG	122

	Kartier-Datum 15.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum** 15.05.2023	**Seite** 7 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

LRT

0 50 100 m

Maßstab 1 : 5.000

	Kartier-Datum	Änderungs-Datum	Ausgabe-Datum	Seite
	15.05.2017		15.05.2023	8 von 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Fluss, naturnah mit flutender Vegetation

Kreis(e)	**Kreis - Nr.**	**Gemeinde(n)**
Herzogtum-Lauenburg; Stormarn	53; 62	Wohltorf; Reinbek, Stadt

Ort / Lage	Ab der Bahntrasse westlich Aumühle bis Wentorf		
Standorttyp (Geologie)	mineralisch		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	eben (0 bis 4°)	**biogeografische Region**	atl
Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung

Die Bille weist ein vorwiegend sandiges Bett auf. Die Ufer sind meist steil und ca. 1m hoch, es gibt aber auch flache Uferabschnitte. Wo es Befestigungen wie beispielsweise Faschinen gab, wurden sie meist entfernt, so dass nur sehr wenige Uferabschnitte verbaut sind. Kleinräumig gibt es auch Uferröhrichte und Schlammbänke. Der Anteil flutender Wasservegetation ist eigentlich viel zu gering für den LRT 3260, hier scheint seit der letztmaligen Kartierung eine Veränderung stattgefunden zu haben. Anwohner berichten von ehemals größeren Beständen und das nach Einleitung von Löschwasser und einen Teichwandbruch eine Verschlammung der Bille mit Abnahme flutender Arten eingesetzt hat. Ein weiterer Faktor dürfte die Verbuschung an der Bille sein, obwohl Kanufahren in einigen Monaten erlaubt ist, ist es eigentlich nicht mehr möglich. Zeitweise sorgt die Bille in ihrer Aue auch für stärkere Überflutungen, Wasserstände von 1,5m über Norm sind sicherlich möglich.

Typ der Arterfassung	Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)

Selten: Callitriche hermaphroditica (V), Elodea canadensis (¿), Potamogeton pectinatus (*), Rorippa amphibia (*), Sparganium emersum (*)

Vegetation

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	**Lfd.-Nr.**
325845930	486

Fläche: 18.576 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)	
FFf	100

§-Biotop (Code/Fl.anteil)	
1a	100

LRT (Code/Flächenanteil)	
3260	100

Bewertung LRT 1	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Schutzstatus (z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)	
SPA	2428-492
FFH	2427-391
NSG	122

Kartier-Datum	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum**	
12.05.2017		15.05.2023	**Seite** 9 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

LRT und gesetzlich geschütztes Biotop

0 100 200 m

Maßstab 1 : 6.750

	Kartier-Datum 12.05.2017	Änderungs-Datum	Ausgabe-Datum 15.05.2023	Seite 10 von 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Drahtschmielen-Buchenwald; Artenreicher Steilhang im Binnenland

Kreis(e)	Kreis - Nr.	Gemeinde(n)
Stormarn	62	Reinbek, Stadt

Ort / Lage	nordwestlich Aumühle		
Standorttyp (Geologie)	mineralisch		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	sehr schroff (> 45°)	**biogeografische Region**	atl
Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung

Sehr steile Hänge mit Buchen. Eventuell handelt es sich um Hänge einer alten Abgrabung. Nur geringe Deckung der Krautschicht.

Typ der Arterfassung	Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)

Dominant: Fagus sylvatica (*)

Selten: Acer pseudoplatanus (*), Corylus avellana (*), Poa nemoralis (*), Dryopteris filix-mas (*)

Vegetation

Rotbuche

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	Lfd.-Nr.
325865930	418

Fläche: 2.484 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)

XHs	100
WLa	100

§-Biotop (Code/Fl.anteil)

9	100

LRT (Code/Flächenanteil)

9110	100

Bewertung LRT 1	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

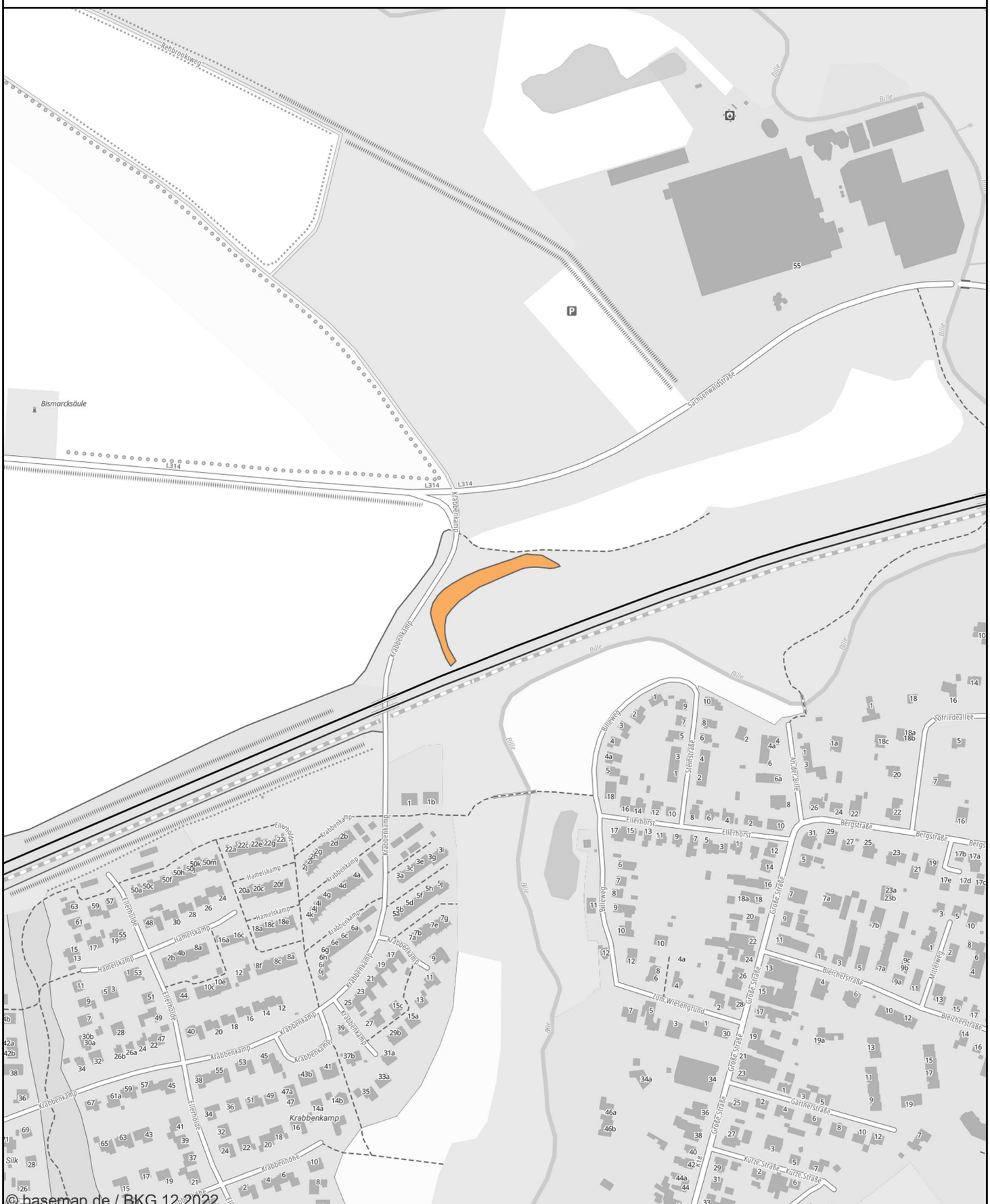
Schutzstatus (z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)

SPA	2428-492
FFH	2427-391
NSG	122

Kartier-Datum	Änderungs-Datum	Ausgabe-Datum	
11.05.2017		15.05.2023	**Seite** 11 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

LRT und gesetzlich geschütztes Biotop

0 50 100 m

Maßstab 1 : 5.000

	Kartier-Datum 11.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum** 15.05.2023	**Seite** 12 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Drahtschmielen-Buchenwald

Kreis(e)	**Kreis - Nr.**	**Gemeinde(n)**
Stormarn	62	Reinbek, Stadt

Ort / Lage	nordwestlich Aumühle		
Standorttyp (Geologie)	mineralisch		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	eben (0 bis 4°)	**biogeografische Region**	atl
Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung

Buchenmischbestand am Boden einer Geländestruktur, bei der es sich vermutlich um eine alte Abgrabung handelt. Die zum Bahndamm zunehmende Bodenfeuchte bedingt eine dichtere Krautschicht. Kaum Charakterarten vorhanden.

Typ der Arterfassung	Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)

Dominant: Fagus sylvatica (*)

Verbreitet: Alliaria petiolata (*), Anemone nemorosa (*), Ficaria verna (*)

Selten: Lonicera periclymenum (*), Oxalis acetosella (*)

Vegetation

Rotbuche

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	**Lfd.-Nr.**
325865930	419

Fläche: 4.590 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)

WLa	100

§-Biotop (Code/Fl.anteil)

LRT (Code/Flächenanteil)

9110	100

Bewertung LRT 1	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2	
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

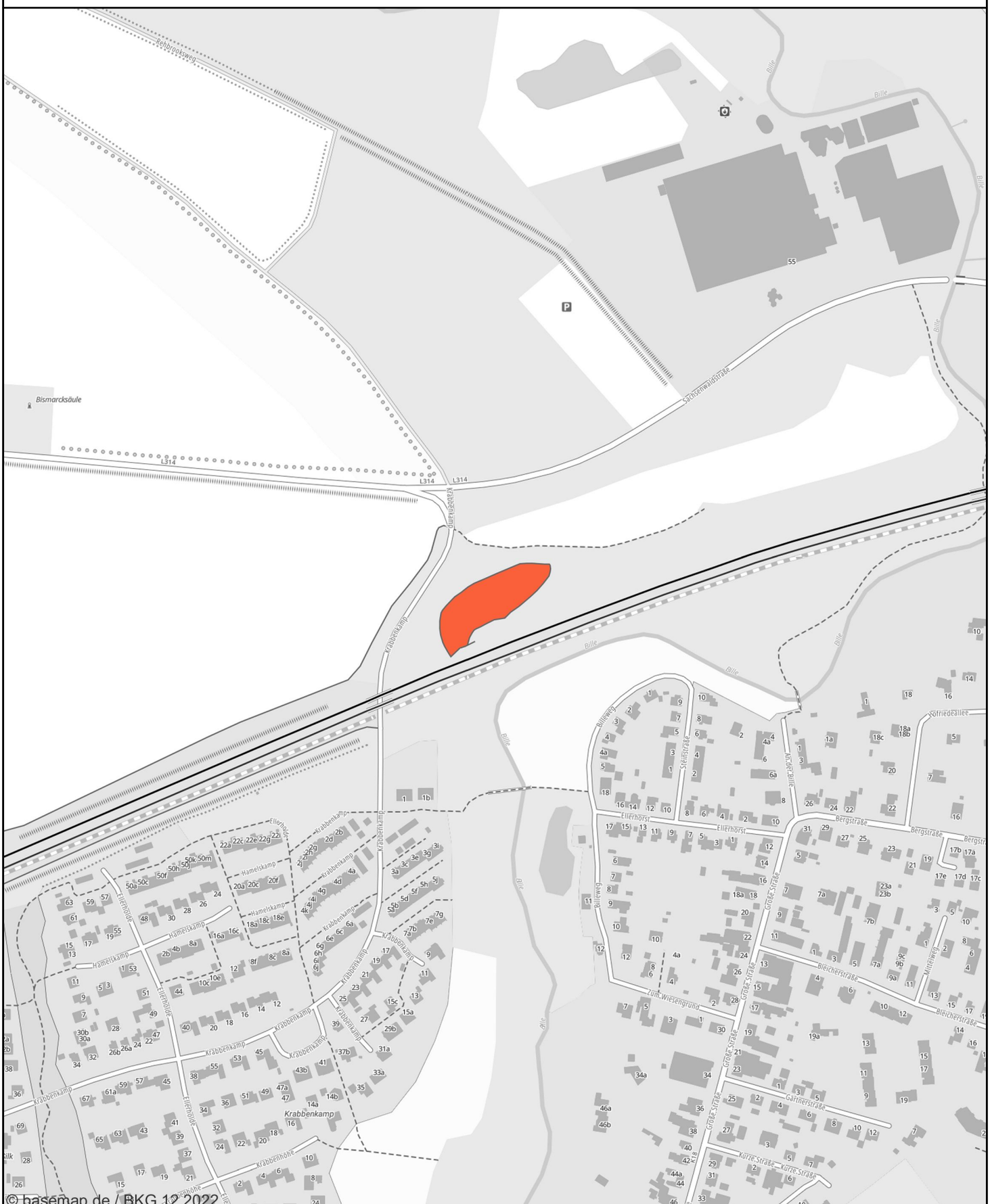
Schutzstatus
(z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)

SPA	2428-492
FFH	2427-391
NSG	122

	Kartier-Datum	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum**	
	11.05.2017		15.05.2023	**Seite** 13 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



© basemap.de / BKG 12.2022

Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

LRT

0 50 100 m

Maßstab 1 : 5.000

	Kartier-Datum 11.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum** 15.05.2023	**Seite** 14 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Biotoptyp: Sonstiges Feldgehölz; Artenreicher Steilhang im Binnenland

Kreis(e)	**Kreis - Nr.**	**Gemeinde(n)**
Stormarn	62	Reinbek, Stadt

Ort / Lage	nordwestlich Aumühle		
Standorttyp (Geologie)	mineralisch		
Naturraum	Hamburger Ring	**Naturraum-Nr.**	69500
Hangneigung	steil bis schroff (> 20 bis 44°)	**biogeografische Region**	atl

Fläche nicht betretbar		**aufgrund**	
Begehung vor Ort angemeldet		**bei**	

Beschreibung

Straßenböschung am Krabbenkamp mit mäßig naturnaher Strauch- und Krautschicht. Oberhalb des Hanges mit älteren Eichen.

Typ der Arterfassung	Arterfassung weitgehend vollständig

Artenliste (Status Rote Liste)

Verbreitet: Corylus avellana (*), Ligustrum vulgare (-), Poa nemoralis (*)

Herden: Rubus sect. Rubus (*)

Selten: Acer campestre (*), Crataegus laevigata (*), Quercus robur (*), Stellaria holostea (*)

Vegetation

Gefährdung

Nutzung

Maßnahmen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Kartenblatt	**Lfd.-Nr.**
325865930	420

Fläche: 2.142 m²

Biotoptyp + ggf. Zusatzcodes (Code/Fl.anteil)

XHs	100
HGy	100

§-Biotop (Code/Fl.anteil)

9	100

LRT (Code/Flächenanteil)

Bewertung LRT 1

LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Bewertung LRT 2

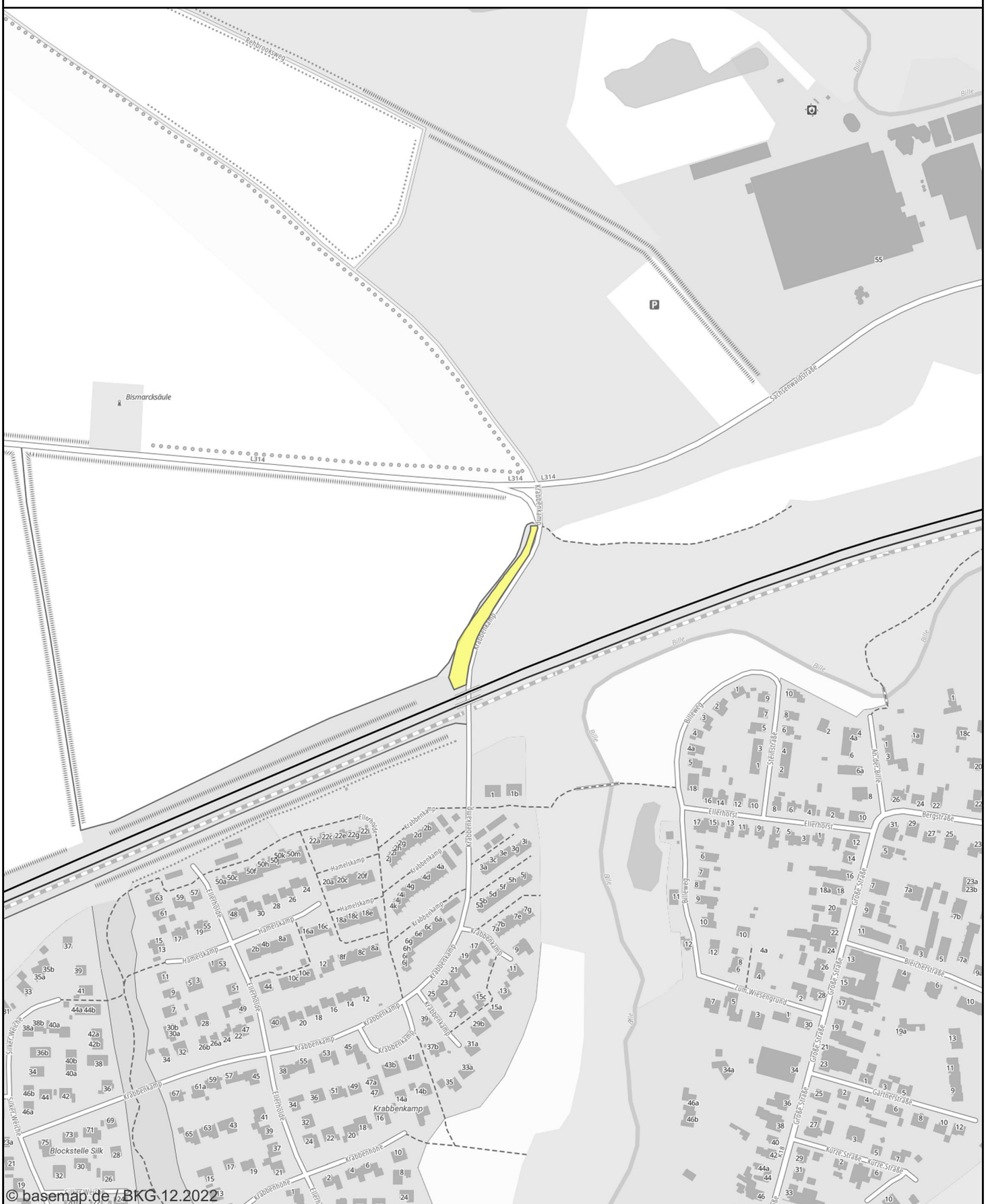
LRT-Struktur	
LRT-Arten	
LRT-Beeinträchtigung	
LRT-Erhaltungszustand	

Schutzstatus
(z.B. NSG/FFH mit Gebietsnr.)

	Kartier-Datum 11.05.2017	**Änderungs-Datum**	**Ausgabe-Datum** 15.05.2023	**Seite** 15 **von** 18

Biotopbogen Schleswig-Holstein

Lage des Biotops



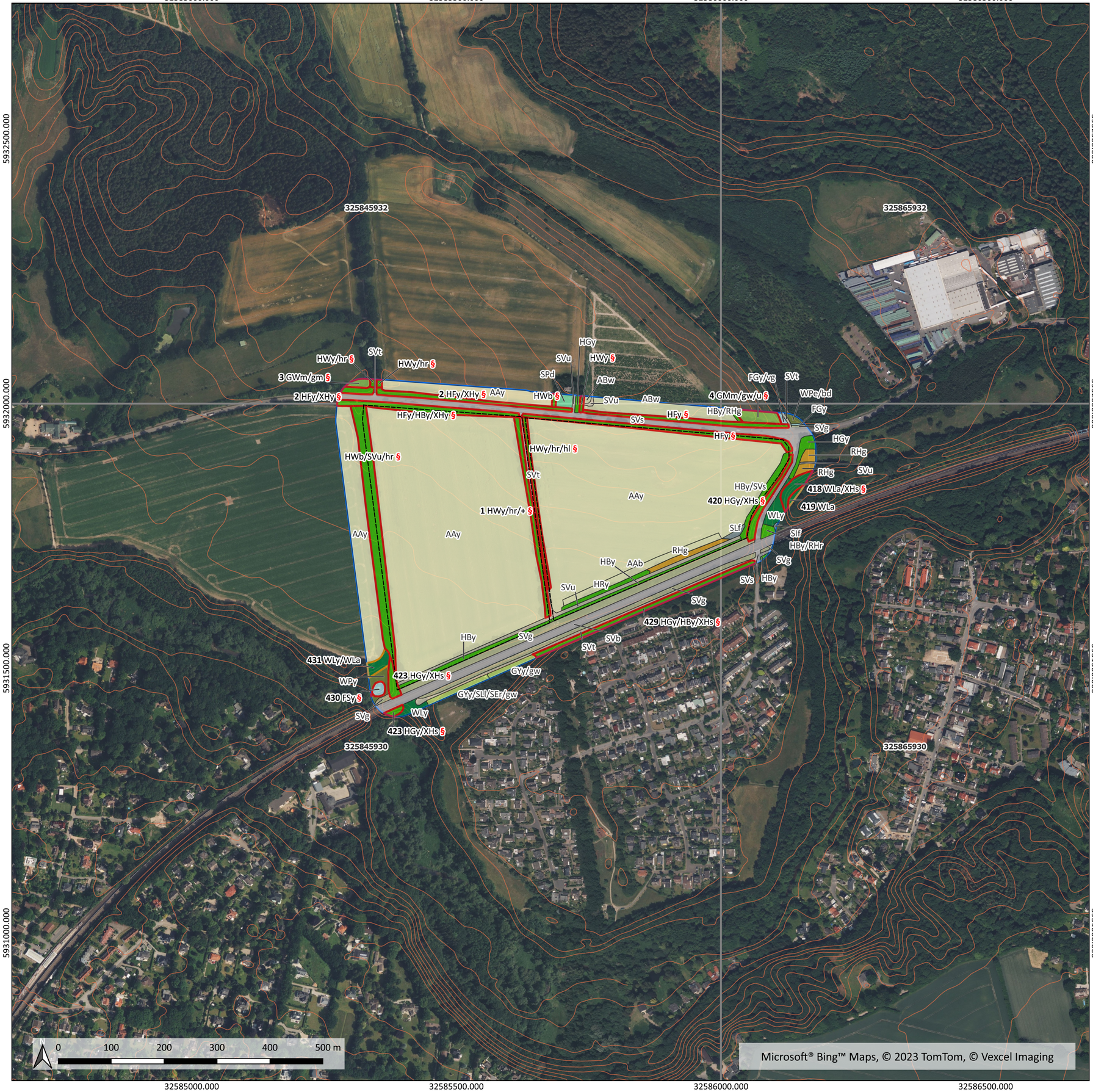
Suchergebnis: Lage der gesetzlich geschützten Biotope und/oder Lebensraumtypen

Gesetzlich geschütztes Biotop

0 50 100 m

Maßstab 1 : 5.000

	Kartier-Datum 11.05.2017	Änderungs-Datum	Ausgabe-Datum 15.05.2023	Seite 16 von 18



Legende

Grenzen

- Plangebiet "Solarpark Krabbenkamp"
- Plangebiet "Solarpark Krabbenkamp" + 50 m Korridor (Untersuchungsgebiet)
- Gesetzlich geschütztes Biotop (teilweise ebenfalls LRT)
  *geschützt nach §30 BNatSchG i.V.m. §21 LNatSchG
- Lebensraumtyp (LRT) nach EU-Richtlinie 92/43 EWG (FFH)
- 325845932 — Kartennummer DTK 5 Blattschnitt S-H
- Höhenlinien; © basemap.de / BKG 01/2024
- 418 — Biotopnummer je Blattschnitt; Biotop § und/oder LRT erfasst während der landesweiten Biotopkartierung (BKSH 2014-2019) und 2023 bestätigt
- 1-4 § — Biotopnummer; § Biotop erfasst 2023

Biotoptypen

Gewässer

FGy Sonstiger Graben
FSy Sonstiges Stillgewässer, §

Wald

WPe Pionierwald mit Erlen/Eschen
WPy Sonstiger Pionierwald
WLa Drahtschmielen-Buchenwald, LRT 9110
WLy Sonstiger Laubwald auf bodensauren Standorten

Knicks, Feldhecken, Gehölze und sonstige Baumstrukturen

HRy Baumreihe aus heimischen Laubbäumen
HWb Durchgewachsener Knick, §
HWy Typischer Knick, §
HFy Typische Feldhecke, §
HBy Sonstiges Gebüsch
HGy Sonstiges Feldgehölz

Ruderalfluren

RHg Ruderale Grasflur
RHr Brombeerflur

Artenreiches Grünland

GWm Artenreiches mesophiles Grünland frischer Standorte, §
GMm Mesophile Flachlandmähwiese frischer Standorte, §, LRT 6510

Artenarmes bis mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland

GYy Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland

Acker und Gartenbau-Biotope

AAb Ackerrandstreifen und PIK-Flächen
AAy Intensivacker
ABw Weihnachtsbaumplantage

Straßenbegleitgrün

SVg Verkehrsflächenbegleitgrün mit Gebüschen

Unbefestigte und teilbefestigte Wege

SVt Teilversiegelte Verkehrsfläche
SVu Unversiegelter Weg mit und ohne Vegetation, Trittrasen

Infrastrukturen und Technische Anlagen

SIf Funkanlage
SEr Reitanlage
SPd Denkmal
SLl landwirtschaftliche Lagerfläche
SLf forstwirtschaftliche Lagerfläche

Verkehrsflächen

SVs Vollversiegelte Verkehrsfläche
SVb Gleisbett (Schotter)

Zusatzcodes

/u	ungenutzt	**/hr**	Redder
/+	besondere floristische Bedeutung	**/hl**	lückiger Gehölzbewuchs
/gm	gemäht	**/bd**	Dickung, Gehölze bis Ø 12 cm (40 cm Umfang)
/gw	beweidet	**/vg**	Ufer mit Gehölzen

Strukturcodes

XHs Artenreicher Steilhang im Binnenland, §
XHy Sonstiger Steilhang im Binnenland

"Solarpark Krabbenkamp"
Karte 1: Biotoptypen 2023

Kartengrundlage: DOP20
Bezugssystem: EPSG:4647 (ETRS89 / UTM zone 32N (zE-N))
Plangröße: DIN A2 (420 x 594 mm)
Datum: 26.01.2024
Erstellt mit QGIS 3.28.12-Firenze, Datum: 26.01.2024

Maßstab: 1 : 5000

Bearbeitung:
Bioplan Hammerich, Hinsch & Partner,
Biologen und Geographen PartG
Dorfstr. 27a
24625 Großharrie
Tel.: 04394 - 9999 000
E-Mail: info@bioplan-partner.de
Kartografie: M. Sc. Pia-Franziska Paul